



Montag, 26. Mai 1975

Blatt 1264

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Projektierung der Flötzersteigstraße  
(rosa) Am Freitag Gemeinderat  
Ober-Laa: Sonderheilanstalt für Rheuma-Erkrankungen  
Wohnbauförderungsmittel für 337 Wohnungen

Lokal: Das große Fest, das alle Wiener miteinander  
(orange) verbindet  
"Ein Heim stellt sich vor": Kinderheim der Stadt  
Wien - Biedermannsdorf  
Vor Entscheidung über Badner Bahn

Kultur: Sondervorstellung des Magic Circus  
(gelb) 5,2 Millionen für Altstadterhaltung  
Kainz-Medaillen an Gratzner, Jesserer und  
Paul Hoffmann

Wirtschaft: Neuordnung des Bauring  
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## neue projektierung der floetzersteigstrasse

1 wien, 26.5. (rk) die trassierung der bundesstrasse b 223, der floetzersteigstrasse mit der anschlussstelle auhof zur westautobahn, soll nun neu ueberarbeitet werden. dies hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr in seiner letzten sitzung beschlossen. gegenueber dem flaechenwidmungs- und bebauungsplan aus dem jahr 1966 sind naemlich einige neue planungsgesichtspunkte, nicht zuletzt durch wuensche der bezirksvertretung, hinzugekommen. es sind anbindungen an das lokale strassennetz bei der bergmillergasse, der tinterstrasse, der spiegelgrundgasse sowie bei der ameisbachzeile vorgesehen. die ueberarbeitung des projektes wurde dem zivilingenieur dr. hermann n e u k i r c h e n uebertragen, die kosten von 440.000 schilling wurden genehmigt. (gt)

0951

## am freitag gemeinderat

2 wien, 26.5. (rk) am freitag, dem 30. mai, tritt der wiener gemeinderat um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen. auf der tagesordnung stehen eine verordnung ueber die feststellung eines qualitativen wohnungsfehlbestands im sinne des bodenbeschaffungsgesetzes sowie weitere 69 geschaeftsstuecke. mit einem nachtrag ist zu rechnen. (smo)

0952

L o k a l :

=====

das grosse fest, das alle wiener miteinander verbindet  
buergermeister leopold gratz zur eroeffnung der wiener festwochen

wien, 26.5. (rk) bundespraesident dr. rudolf kirch-  
schlaeger eroeffnete samstag abend die wiener festwochen.  
vorher begruessten unterrichtsminister dr. fred sinowatz,  
buergermeister leopold gratz und vizebuergermeisterin  
gertrude froehlich-sandner die an der eroeffnung  
teilnehmenden aus- und inlaendischen gaeste.

vizebuergermeisterin froehlich-sandner wies unter bezugnahme  
auf das 25jaehrige jubilaem der festwochen auf die veraenderung  
der wirtschaftlichen und politischen verhaeltnisse seit damals hin.  
bei der ersten festwocheneroeffnung befanden sich unter den fest-  
gaesten noch die vier hochkommissare der alliierten besatzungs-  
maechte. die seither erfolgte kraeftigung unseres landes und der  
bundeshauptstadt hatte unter anderem zur folge, dass damals ent-  
worfenen konzeptionen und zielsetzungen neu durchdacht und mit neuen  
inhalten versehen werden. das gilt auch fuer die wiener festwochen.

buergermeister gratz erklaerte, dass er als wiener schon  
immer - besonders aber dann als unterrichtsminister und jetzt als  
buergermeister - mit grosser aufmerksamkeit verfolge, was ueber die  
wiener festwochen gesagt oder geschrieben wird. man hoert und liest  
viel freundliches, vor allem von nicht-wienern, aber auch manches  
unfreundliches, vor allem von wienern, wie das halt in unserer  
stadt so brauch ist. sehr oft habe er aber dabei das gefuehl, dass  
hinter den kritiken oft ein missverstaendnis steckt: man kann sie  
nicht mit den festtagen oder festspielen anderer staedte vergleichen.  
wien hat nahezu das ganze jahr hindurch ein so reiches kulturleben,  
dass festwochen in dieser stadt kein einmaliges ereignis sein  
koennen. sie sind der hoehepunkt des jahres nur dadurch, dass sie  
eine noch dichtere konzentration der ereignisse bringen. was in wien  
waehrend der festwochen geboten wird, das unterscheidet sich nicht

grundsätzlich vom angebot der nichtfestlichen wochen - es ist vielmehr eine art bilanz des ganzen kulturjahres.

und noch etwas unterscheidet die wiener festwochen von anderen kulturellen festveranstaltungen - sagte gratz -, dass sie naemlich vor allem festwochen fuer die wienerinnen und wiener sind, keine fremdenverkehrsattraktion, sondern eine art familienfest. um diesen charakter der festwochen staerker zu betonen, wurden heuer der eroeffnungstag neu gestaltet, die bezirksprogramme weiter ausgebaut und aktionen begonnen, die die wiener bevoelkerung zum mitmachen anregen sollen. der jahresregent johann strauss ist dabei eine grosse hilfe, da seine musik ein vollendeter ausdruck des wienerischen ist, nicht nur im sinne des heiteren und beschwingten, sondern auch einer profunden musikalitaet von hoechstem, klassischem niveau - ausdruck des wienerischen, , weil diese froehlichkeit gar nicht oberflaechlich ist, wie es manchmal den anschein hat, sondern von tiefer menschlichkeit und von schoepferischer kraft getragen ist. in diesem geist - schloss gratz - wollen wir heuer unsere festwochen feiern, als das grosse fest, das uns alle miteinander verbindet. (smo)

+++

L o k a l :

=====

"ein heim stellt sich vor":

kinderheim der stadt wien - biederemannsdorf

3 wien, 26.5. (rk) mit der ausstellung "ein heim stellt sich vor", die am 27. mai, um 9 uhr in der aula des paedagogischen institutes der stadt wien, 7, burggasse 14 bis 16, eroeffnet wird und taeglich ausser samstag und sonntag von 9 bis 19 uhr zugaenglich ist, tritt erstmals das jugendamt der stadt wien an die oeffentlichkeit, um ueber die im heim lebenden kinder und ueber die foerderung, die sie dort erhalten, aufschluss zu geben.

das kinderheim der stadt wien in biederemannsdorf betreut insgesamt 141 ueber das jugendamt der stadt wien eingewiesene kinder. dem heim ist eine allgemeinde sonderschule angeschlossen, wobei auch vier klassen fuer schwerstbehinderte kinder gefuehrt werden. das heim ist in einem gebaeude eingerichtet, das seit 1883 besteht, und dessen kern das alte schloss biederemannsdorf mit seinen grundmauern aus dem 15. jahrhundert bildet. um den erfodernissen einer modernen erziehung besser gerecht zu werden, wird das haus derzeit entsprechend baulich umgestaltet. im zusammenheit damit hat sich zur erreichung des vorgesehenen und unbedingt notwendigen erziehungseffektes auch der im heim praktizierte erziehungsstil im laufe der letzte zeit betraechtlich gewandelt.

diese ausstellung soll zeigen, dass ein kinderheim keineswegs nur ein schlechter familienersatz sein muss, sondern vielmehr ein lebensraum, in dem kindern all das geboten wird, was ihnen unguenstige staedtische umgebung und ein aus welchen gruenden immer menschlich verarmtes milieu versagt haben. sie soll ferner aufzeigen, dass der lebensraum heim weniger aus der qualitaet der baulichen gegebenheiten als aus der qualitaet der menschlichen beziehungen besteht, dass die menschlichen beziehungen im heim nicht so sehr vom reden, erlauben oder verbieten oder der hygienischen ordnung abhaengen, sondern vielmehr in jenen begegnungen wachsen, die sich im gemeinsamen spiel, in der gemeinsamen schoepferischen taetigkeit und im gemeinsamen wachsen an aufgaben ereignen. (ka)

L o k a l :

=====

vor entscheidung ueber badner bahn

4 wien, 26.5. (rk) am 10. juni 1975 laeuft die konzession der wiener lokalbahnen fuer die badner bahn ab. die hauptversammlung des unternehmens hat nun den aufsichtsrat ermaechtigt, beim verkehrsministerium den antrag auf verlaengerung der konzession zu stellen. voraussetzung dafuer ist allerdings, dass die stadt wien kuenftig nicht mehr als 30 prozent der kosten fuer die fuehrung der badner bahn zu tragen hat. wuerde diese voraussetzung nicht erfuellt, dann wuerde die konzession an den bund zurueckfallen. (sti)

0956

k o m m u n a l :

=====

ober-laa: sonderheilanstalt fuer rheuma-erkrankungen  
stadt wien verkauft der pva das erforderliche grundstueck

6 wien, 26.5. (rk) in ober-laa, in unmittelbarer naehe des kurbades, wird die pensionsversicherungsanstalt der arbeiter eine sonderheilanstalt fuer rhoumaerkrankungen errichten. das dazu erforderliche gelaende oestlich des kurbades ober-laa im ausmass von 16.000 quadratmeter wird von der stadt wien der pva verkauft.

der diesbeuegliche antrag wurde heute, montag, vom stadtsehat auf antrag von vizebuergermeister hubert p f o c h genehmigt. die bedeutung einer speziellen rheuma-heilanstalt geht daraus hervor, dass rhoumatische erkrankungen mit 17 prozent aller faelle von fruehinvaliditaet bereits an zweiter stelle rangieren. (smo)

1230

wohnbaufoerderungsmittel fuer 337 wohnungen

7 wien, 26.5. (rk) wohnbaufoerderungsmittel in der hoehe von 114 millionen schilling genehmigte die wiener landesregierung heute, montag, auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h . mit diesem betrag koennen 337 wohnungen, ein lokal und 280 ledigenwohnraeume errichtet werden. (smo)

1231

k u l t u r :

=====

## sondervorstellung des magic circus

8 wien, 26.5. (rk) da seit tagen saemtliche vorstellung des grand magic circus ausverkauft sind, das interesse des publikums an dieser "arena"-produktion jedoch unvermindert anhaelt, hat sich die intendanz der wiener festwochen dazu entschlossen, am dienstag, dem 27. mai, um 16.30 uhr, eine sondervorstellung des magic-circus-spektakels anzusetzen. karten zum einheitspreis von 70 s (keine studentenermaessigung) sind montag von 14 bis 17 uhr und dienstag, von 10 bis 14.30 uhr an der tageskasse des theaters an der wien erhaeltlich. die kasse in der arena in st. marx ist am dienstag vor der vorstellung ab 15.30 uhr geoeffnet. (festwochenbuero)

1232

## 5,2 millionen fuer altstadterhaltung

9 wien, 26.5. (rk) eine summe von 5,2 millionen schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer zwecke der altstadterhaltung. damit werden unter anderem renovierungsvorhaben unter denkmalpflegerischen gesichtspunkten an der hermes-villa in lainz sowie die fassadeninstandsetzung der kagraner pfarrkirche unterstuetzt. (may)

1233



## k u l t u r :

=====

## kainz-medailen an gratzer, jesserer und paul hoffmann

11 wien, 26.5. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des wiener rathauses ueberreichte montag vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner im namen von buergermeister leopold gratz die josef kainz-medailen der stadt wien 1974. preistraeger 1974 sind gertraud jesserer, hans gratzer und kammerschauspieler prof. paul hoffmann. in ihrer festansprache wies frau froehlich-sandner darauf hin, dass man bei der nunmehr 16. verleihung der kainz-medailen bereits von einer tradition sprechen koenne. dies ganz bewusst auch dann, wenn tradition heute nicht immer einen guten klang habe. tradition und lebendiges schloessen einander aber gerade im bereich der kunst und des theaters nicht aus. in diesem sinne solle die kainz-medaille der stadt wien immer wieder daran erinnern, dass man die grosse kunst von gestern am besten dadurch wuerdige, dass man die kunst und die kuenstler von heute beachtet und foerdert.

gleichzeitig mit den kainz-medailen wurden auch die foederungspreise im rahmen der josef kainz-medaille 1974 verliehen. preistraeger dieser foederungspreise sind erhard pauer, holdi picha und peter gruber. (may)

w i r t s c h a f t :

=====

neuordnung des bauring

10 wien, 26.5. (rk) um die organisatorischen voraussetzungen fuer die taetigkeit des bauring wien zu verbessern, wird die montagebau aus dem bauring herausgeloest. ihre arbeit auf dem wohnbausektor soll auf eine neue technologie umgestellt werden, wobei die qualitaet einer ziegelmauer von 80 zentimeter durchmesser das ziel der neuen baumethode ist. die verbleibenden teile des bauring werden sich auf nutz- und tiefbauten konzentrieren. wie stadtrat hans m a y r der ''rathaus-korrespondenz'' zu dieser neuordnung mitteilte, werden dadurch die hochwertigen arbeitsplaetze des bauring gesichert und eine erstklassige bauleitung gewaehrleistet. (sti)

1248